Pyelonephritis

Dr. Abidin Geles

Definition:

Nierenbeckenentzündung mit Beteiligung des Nierenparenchyms.

Klinik:

Akute: Fieber, Schüttelfrost, Dysurie, Flankenschmerzen, ggf. gürtelförmige Schmerzen, ggf. Rückenschmerzen.

Chronische: Müdigkeit und Abgeschlagenheit, subfebrile Temperaturen, Übelkeit und Brechreiz, Gewichtsabnahme, Pollakisurie.

Ätiologie und Pathogenese:

Meist durch eine bakterielle Infektion verursacht. Es kann ein- oder beidseitig auftreten.

Chronische Pyelonephritis führt fortschreitend zur Niereninsuffizienz.

Es entsteht entweder über ableitende Harnwege (aszendierend) oder hämatogen (deszendierend). Meist durch E. coli, Kokken, Aerobacter, Klebsiellen oder Proteus. Begünstigt durch: weibliches Geschlecht sowie Schwangerschaft, Urolithiasis, benigne Prostatahyperplasie, Diabetes, Fehlbildungen, Analgetika-Abusus, Morbus Crohn oder chronische Darmentzündung.

Risikofaktoren: Vesikoureteraler Reflux, neurogene Harnblasenfunktionsstörungen, arterielle Hypertonie

Diagnostik:

- Körperliche Untersuchung: Klopfschmerzen in der Flanke/Nierengegend
- Labor: BSG, Leukozytose, CRP erhöht.
- Urinstatus: Nitrit erhöht, Leukozyturie, ggf. Erythrozyturie, tubuläre Proteine.
- Urinkultur mit Erreger- und Resistenztestung

- Sonographie
- CT

Therapie:

Antibiotika, ausreichende Flüssigkeitszufuhr, Analgetika, ggf. Spasmolytika bei Krämpfen.

Bei Fragen / Feedback bitte E-Mail an abidin.geles@gmail.com
DANKE